



Sylvia Weyrauch
Magda-Lena Haas

Lernjobs für Friseure

Arbeitsbuch

Lernfeld 8

1. Auflage

VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL
Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG
Düsselberger Straße 23
42781 Haan-Gruiten
Europa-Nr.: 62976

Autorinnen:

Sylvia Weyrauch, Riedstadt
Magda-Lena Haas, Diez

Verlagslektorat:

Anke Horst

1. Auflage 2026

Druck 5 4 3 2 1

Alle Drucke derselben Auflage sind parallel einsetzbar, da sie bis auf die Korrektur von Druckfehlern identisch sind.

ISBN 978-3-7585-6297-6

Bei Fragen zur Produktsicherheit wenden Sie sich bitte an produktsicherheit@europa-lehrmittel.de.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

© 2026 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG, 42781 Haan-Gruiten

www.europa-lehrmittel.de

Umschlaggestaltung: tiff.any GmbH, 10999 Berlin

Umschlagfoto: © Subbotina Anna – stock.adobe.com

Satz: Punkt für Punkt GmbH · Mediendesign, 40549 Düsseldorf

Druck: Silber Druck GmbH & Co. KG, 34253 Lohfelden

Vorwort

Das vorliegende Arbeitsheft „Lernjobs für Friseure – Lernfeld 8“ beinhaltet Lernjobs (Lernaufgaben) für den Unterricht im Rahmen des Lernfeld-Unterrichts. Es richtet sich an Lernende und Lehrkräfte im Fachbereich Körperpflege. Dabei verstehen sich Lernjobs nicht als reine Arbeitsaufträge, sondern als „Lernumgebung zur Kompetenzentwicklung“ (Leisen).

Konzept

Grundlage für die Konzeption der Lernsituationen und Lernjobs bildet der Rahmenlehrplan für den Ausbildungsberuf Friseur/Friseurin von 2022.

Lernjobs steuern den Lernprozess durch eine Abfolge von Aufgabenstellungen, die nach dem Prinzip der vollständigen Handlung konzipiert sind und durch Lernprodukte bzw. Handlungsprodukte sichtbar werden.

Die Lernsituationen sind in Lernjobs unterteilt. Jeder Lernjob wird durch ein Lernszenario eingeleitet, durch Kompetenzbeschreibungen fachlich eingeordnet und ermöglicht den Lernenden das Durchlaufen der Aufgabenstellung nach dem Prinzip der vollständigen Handlung.

Jeder Lernjob wird fachlich durch Arbeitsaufträge (die sogenannten Lernsteps) in der Informationsphase untermauert, die methodisch flexibel durch die Lehrkraft entsprechend der Lerngruppe eingesetzt werden können. Aus diesem Grund ist das Feld „Methode“ frei gelassen. Jeder Lernjob endet mit einer Evaluation zu den angestrebten Lernzielen und Kompetenzen.

Die einzelnen Bestandteile der Bausteinhefte sind je nach Einsatz als Lernjob oder auch einzeln als Arbeitsaufträge (Lernsteps) im Unterricht einsetzbar. So steht den Lehrenden entweder eine komplette Aufgabe für den Unterricht zur Verfügung, die bereits didaktisch-methodisch aufgearbeitet ist (Lernjob) oder sie nutzen die Lernsteps als einzelne Arbeitsaufträge. Dies gewährleistet den Lehrenden eine hohe Flexibilität hinsichtlich des Einsatzes im Unterricht, um verschiedenen Lerngruppen und der Heterogenität im Friseurbereich gerecht zu werden. Das Inhaltsverzeichnis auf Seite 4 beschreibt die Lernjobs und gibt Hinweise für eine methodische Umsetzung.

Digitale Zusatzmaterialien in der EUROPATHEK



Auf der vorderen Umschlag-Innenseite finden Sie eine Beschreibung, wie Sie die digitalen Materialien in Ihren EUROPATHEK-Account laden können. Dort finden Sie ergänzendes Material zu den Lernsteps.

Ihr Feedback ist uns wichtig!

Wenn Sie mithelfen möchten, dieses Buch für die kommenden Auflagen noch weiter zu optimieren, schreiben Sie uns per E-Mail an lektorat@europa-lehrmittel.de. Das Autorinnen-Team freut sich auf Anregung und Unterstützung durch Kritik und wünscht erfolgreiches Arbeiten mit dem neuen Lehrwerk.

Frühjahr 2026

Autorinnen und Verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

Lernfeld 8

Haare tönen

GRUPPENPUZZLE

Lernsituation

1 Farben wahrnehmen und ordnen 7

Lernjob

1.1 Farben sehen und wahrnehmen 7
 Lernstep 1 – Licht und Farbe 11
 Lernstep 2 – Additive und subtraktive Farbmischung 12
 Lernstep 3 – Reflexion und Absorption von Licht und Farbe 13

STATIONENLERNEN
(GESCHLOSSEN) LERNTHEKE

Lernjob

1.2 Farben ordnen, mischen und systematisieren 15
 Lernstep 1 – Farbkreise 20
 Lernstep 2 – Komplementärfarben 25
 Lernstep 3 – Pastell- und Trübfarben 27
 Lernstep 4 – Farbordnungssysteme 29

THINK-
PAIR-SHARE

Lernjob

1.3 Mit Farben gestalten 31
 Lernstep 1 – Farbharmonie und Farbkontrast 35
 Lernstep 2 – Warme und kalte Farben (Farbtypen) 38
 Lernstep 3 – Farbtypen bestimmen 41

STATIONENLERNEN (OFFEN)

Lernsituation

2 Tönungsprodukte unterscheiden und anwenden 49

Lernjob

2.1 Tönungsprodukte unterscheiden 49
 Lernstep 1 – Tönungsprodukte von Farbprodukten unterscheiden 53
 Lernstep 2 – Tönungsprodukte unterscheiden 56
 Lernstep 3 – Pflanzentönung 59
 Lernstep 4 – Mit unterschiedlichen Tönungsprodukten experimentieren 61

PARTNERARBEIT
LERNTEMPODUETT

Lernjob

2.2 Tönungsprodukte auftragen und deren Wirkung auf dem Haar beschreiben 63
 Lernstep 1 – Die Inhaltsstoffe von Tönungen kennen 67
 Lernstep 2 – Die Wirkung von Tönungsprodukten beschreiben 68
 Lernstep 3 – Tönungsprodukte auftragen 70

Lernsituation		
3 Haartönungen planen und die Arbeitsplanung dokumentieren	71	GRUPPEN- ARBEIT
Lernjob		
3.1 Kundengegebenheiten zur Tönung erfassen	71	
Lernstep 1 – Mischungsverhältnisse von Eu- und Phäomelanin in Farbrichtung und Farbtiefe	75	
Lernstep 2 – Ordnung der natürlichen Haarfarbe	76	
Lernstep 3 – Bestimmung des Weißanteils	77	
Lernstep 4 – Haarqualität und ihre Wirkung auf die Tönung	78	
Lernjob		GRUPPEN- ARBEIT
3.2 Behandlungspläne zur Tönung erstellen	79	
Lernsituation		THINK-PAIR-SHARE
4 Farbkorrekturen durchführen	83	
Lernjob		THINK-PAIR-SHARE
4.1 Mit Tönungsprodukten Farbkorrekturen durchführen	83	
Lernstep 1 – Arbeitsfehler bei Tönungen analysieren und korrigieren	87	
Lernsituation		PARTNERARBEIT
5 Dienstleistungen mit dem Minutenkostensatz kalkulieren	91	
Lernjob		PARTNERARBEIT
5.1 Den Behandlungspreis einer Tönung berechnen	91	
Lernstep 1 – Kalkulationsschema mit dem Minutenkostensatz	95	
Lernspiel		
6 Labyrinth – Haare tönen	99	
Bildquellenverzeichnis	100	

Digitale Zusatzmaterialien zum Download (s. vordere Umschlaginnenseite)



- Lernsituation 1.2: Farbkreis mit Haarsträhnen
- Lernsituation 1.2: Farbkreis mit Wasserfarbe
- Lernsituation 1.3: Ausschneidebogen Farbtypen
- Lernsituation 3.1: Artikel: Graue Haare: Wenn die Pigmente weniger werden
- Methodenkarten
Die Methoden werden ausführlich beschrieben, sodass diese im Rahmen des Informierens eingesetzt werden können.

Lernfeld 8

Haare tönen

Lernsituation

1 Farben wahrnehmen und ordnen

1.1 Farben sehen und wahrnehmen

LERNSZENARIO:

Heute hat Frau Schwarz, eine Stammkundin von Anjas Chef, einen Termin zum Haare färben. Als Anja bei Frau Schwarz den Umhang umlegen möchte, schaut diese Anja aufgeregt an und berichtet:



12:00 Uhr

Frau Schwarz
Vorbereitung zur
Tönung

„Nach meinem letzten Besuch war ich im Einkaufszentrum und dachte, meine Haarfarbe sieht so grünlich aus, ich wollte die Farbe schon reklamieren, aber als ich dann zu Hause war, war die Farbe wieder richtig schön braun. Wie kann so etwas passieren, Anja?“



Farben sehen und wahrnehmen

ICH KANN:

- ... Farben eine Bedeutung geben.
- ... beschreiben, wie ein Regenbogen entsteht.
- ... Licht- von Körperfarben unterscheiden.
- ... die additive und subtraktive Farbmischung erklären.
- ... erklären, warum welche Farbe wahrgenommen wird.
- ... beschreiben, was Reflexion und Absorption sind.



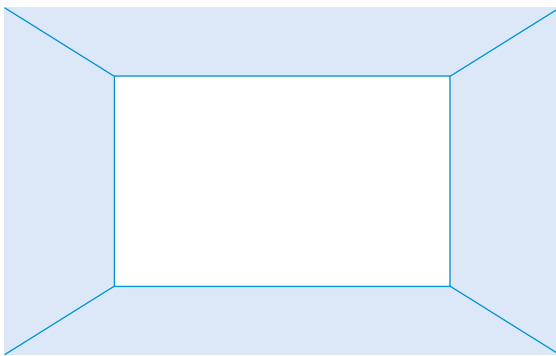
Vorwissen aktivieren

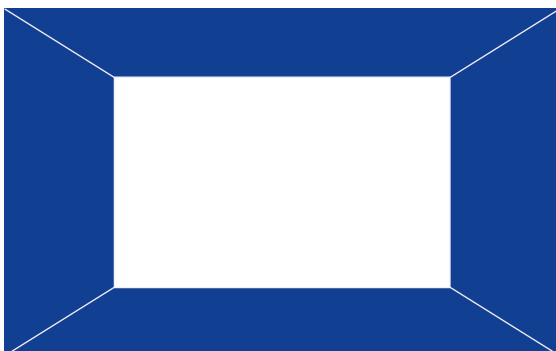


- Welche Farben verbinden Sie mit den folgenden Begriffen?
- Malen Sie die Felder mit der entsprechenden Farbe an.

Kraft	Meer	Sommer	Hoffnung
Afrika	Liebe	weiblich	männlich
Abenddämmerung	Natur	Ferne	Neid

- Vergleichen Sie die ausgewählten Farben und begründen Sie Ihre Farbwahl.
- Beschreiben Sie die Farbwirkung der Räume.
- Wie wirkt die weiße Fläche in der Mitte durch die Veränderung der äußeren Farbgebung?





Informieren



- Informieren Sie sich mithilfe der Lernsteps über das Farben sehen und wahrnehmen. Bearbeiten Sie diese vollständig.
- Markieren Sie die Lernsteps in der Tabelle nach dem Bearbeiten als erledigt ✓ und bewerten Sie den Schwierigkeitsgrad.

Methode: _____

Die Methodenkarte finden Sie im Digital Plus Material.

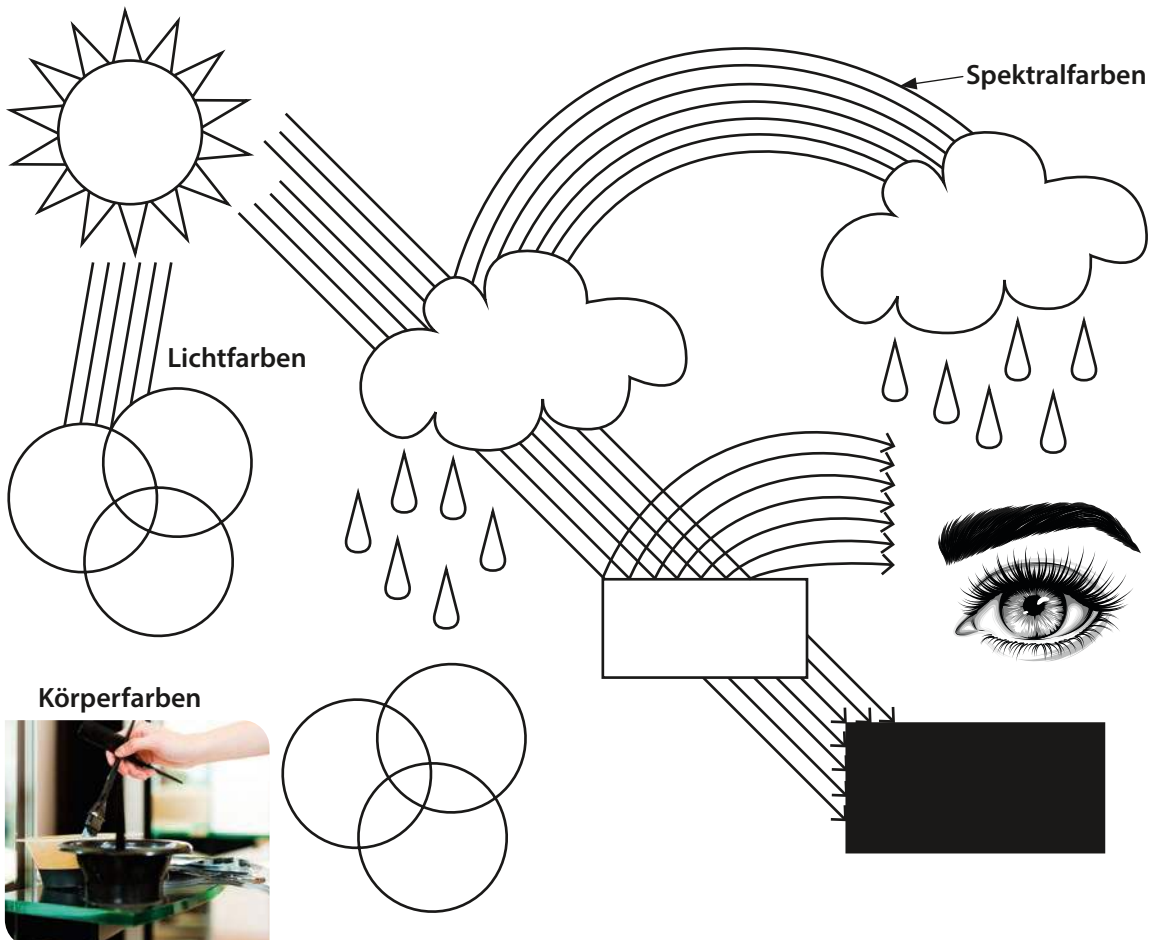


Name des Lernsteps	erledigt ✓			
Licht und Farbe				
Additive und subtraktive Farbmischung				
Reflexion und Absorption				

Planen, Entscheiden, Durchführen



- Vervollständigen Sie anhand der Vorlage ein Lernbild zum aktuellen Thema oder erstellen Sie ein eigenes Lernbild.





Präsentieren/Kontrollieren



- Überlegen Sie: Was antwortet Anja ihrer Kundin Frau Schwarz (aus dem Lernszenario)?
- Schreiben Sie eine für die Kundin verständliche Erklärung.
- Präsentieren Sie Ihre Erklärung der Lerngemeinschaft und diskutieren Sie Alternativen.

- Überlegen Sie, welchen Einfluss die neuen Erkenntnisse auf die Arbeit im Salon haben?



Tipp: Denken Sie an die Leuchtmittel, die Sie im Salon verwenden sollen!



Evaluieren und Zusammenfassen



- Beantworten Sie die Reflexionsfragen:

Ich kann:		
... Farben eine Bedeutung geben.		
... beschreiben, wie ein Regenbogen entsteht.		
... Licht- von Körperfarben unterscheiden.		
... die additive und subtraktive Farbmischung erklären.		
... erklären, warum welche Farbe wahrgenommen wird.		
... beschreiben, was Reflexion und Absorption sind.		

Lernstep 1

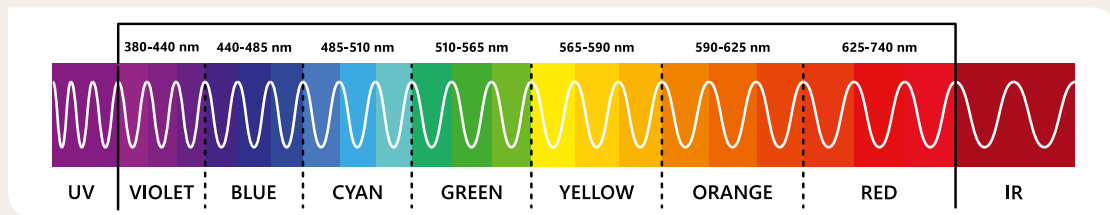
Licht und Farbe

Aufgaben:

- Lesen Sie den Text. Ergänzend dazu finden Sie Informationen in Ihrem Fachbuch.
- Bearbeiten Sie im Anschluss die Aufgaben:

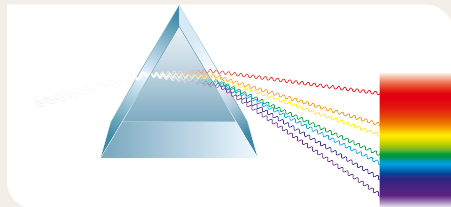
Die wichtigste Voraussetzung, um Farben wahrnehmen zu können, sind gesunde Augen und eine geeignete Lichtquelle. Das Spektrum an Licht, das für den Menschen sichtbar ist, reicht von 380 nm bis 750 nm (nm = Nanometer). Elektromagnetische Schwingungen/Strahlen unterhalb oder oberhalb dieser Grenzen werden vom Menschen nicht mehr als Licht wahrgenommen.

Sichtbares Licht

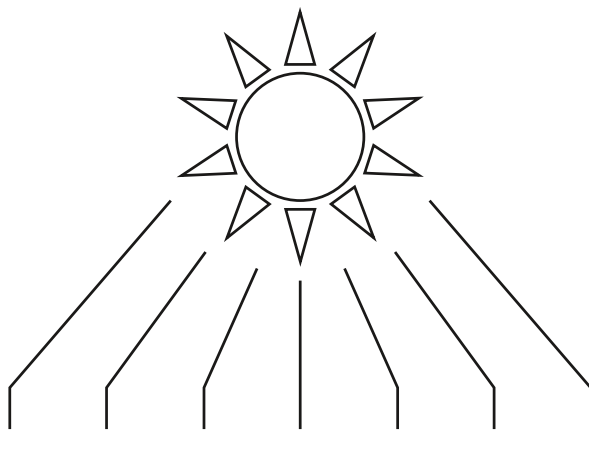


Treffen alle diese Wellenlängen als Strahl unser menschliches Auge, sehen wir weißes Licht.

Mithilfe eines Glasprismas kann das weiße Licht (z. B. Sonnenstrahlen) in seine einzelnen Wellenlängen (**Spektralfarben**) zerlegt werden. Dadurch wird jeder Wellenlängenanteil als reines Licht in der jeweiligen Spektralfarbe (Regenbogenfarbe) sichtbar. Dies erklärt auch, warum Menschen einen Regenbogen wahrnehmen können. Die Regentropfen funktionieren wie ein Prisma und brechen das weiße Licht der Sonne in ihre einzelnen Spektralfarben.



- Zeichnen Sie die Spektralfarben in die Skizze ein. Ergänzen Sie die Wellenlängen.
- Beantworten Sie die Frage:



Wie entsteht ein Regenbogen?

Lernstep 2

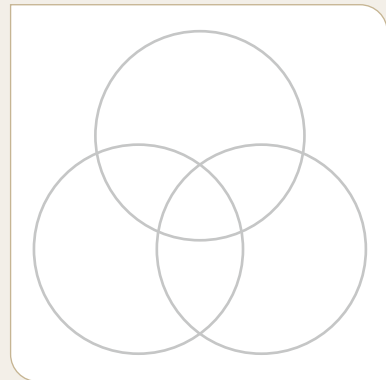
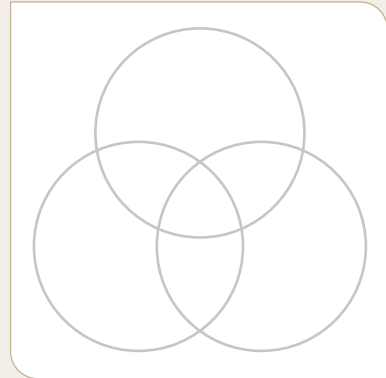
Additive und subtraktive Farbmischung

Aufgaben:

- Lesen Sie den Text. Ergänzend dazu finden Sie Informationen in Ihrem Fachbuch.
- Zeichnen Sie die additive Farbmischung in die Kreise ein.
- Zeichnen Sie die subtraktive Farbmischung in die Kreise ein.

Wenn sich farbiges Licht überschneidet, entstehen neue Farben. Wird beispielsweise die Farbe Orange mit grünem Licht überstrahlt, sehen wir die Farbe Gelb. Überschneiden sich die Lichtstrahlen der Farben Grün und Violett, sehen wir blaues Licht und bei den Lichtstrahlen der Farben Violett und Orange entsteht für unser Auge die Farbe Rot. Bei der additiven Farbmischung werden die farbigen Lichtstrahlen gebündelt. Das Ergebnis ist immer heller als die Ausgangsfarbe. Die Lichtstrahlen (Spektralfarben) fügen jeweils ihre Helligkeit hinzu (**addieren** diese).

Bei der **subtraktiven** Farbmischung werden hingegen sogenannte Körperfarben miteinander gemischt. Körperfarbe sind hier (stoffliche) Pigmente. Jede Körperfarbe verschluckt (subtrahiert) einen Teil des weißen Lichts und die Farbmischung wird immer dunkler. Werden Rot, Gelb und Blau als farbige Pigmente – Körperfarben – miteinander gemischt, entsteht als Mischung eine trübe grau-braune Farbe. Das Farbergebnis wird somit dunkler. Das Färben der Haare erfolgt nach diesem Prinzip.



- Ergänzen Sie die Sätze:

Eine additive Farbmischung entsteht, wenn ...

Eine subtraktive Farbmischung entsteht, wenn ...

- Streichen Sie die falsche Aussage durch:

HAARE FÄRBen IST EINE **SUBTRAKTIVE / ADDITIVE** FARBMISCHUNG.

Lernstep 3

Reflexion und Absorption von Licht und Farbe

Aufgaben:

- Lesen Sie den Text. Ergänzend dazu finden Sie Informationen in Ihrem Fachbuch.
- Bearbeiten Sie im Anschluss die Aufgaben.

Das Sonnen- und Tageslicht sowie das künstliche Licht enthalten alle für den Menschen sichtbare Farben. Wird ein farbiger Gegenstand mit Lichtstrahlen beschienen, wird ein Teil der Lichtstrahlen verschluckt (absorbiert) und ein anderer Teil der Strahlen wird zurückgesendet (reflektiert).

MERKE:

Bei der **Absorption** von Lichtstrahlen werden bestimmte Wellenlängen verschluckt (= absorbiert).

Bei der **Reflexion** von Lichtstrahlen werden bestimmte Wellenlängen zurückgesendet (= reflektiert).

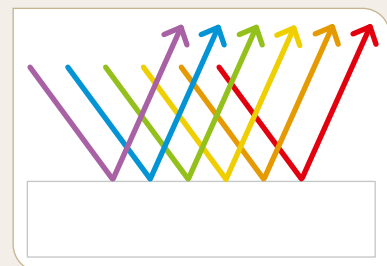


Wird also ein farbiger Gegenstand mit den Strahlen aller Wellenlängen beschienen, wird der Lichtstrahl mit der farbigen Wellenlänge des Gegenstandes am stärksten reflektiert. Da aber Gegenstände selten eine reine Farbe besitzen, werden auch die Wellenlängen im umliegenden Bereich zum Teil zurück reflektiert, alle anderen Wellenlängen werden absorbiert (siehe Abb. 1). Aus diesen Gründen sehen wir die entsprechende Farbe des Gegenstandes. Diese, für das menschliche Auge sichtbare Farbe wird als Körperfarbe bezeichnet und ist nur erkennbar, wenn das Licht alle Farben, also alle Wellenlängen, enthält.

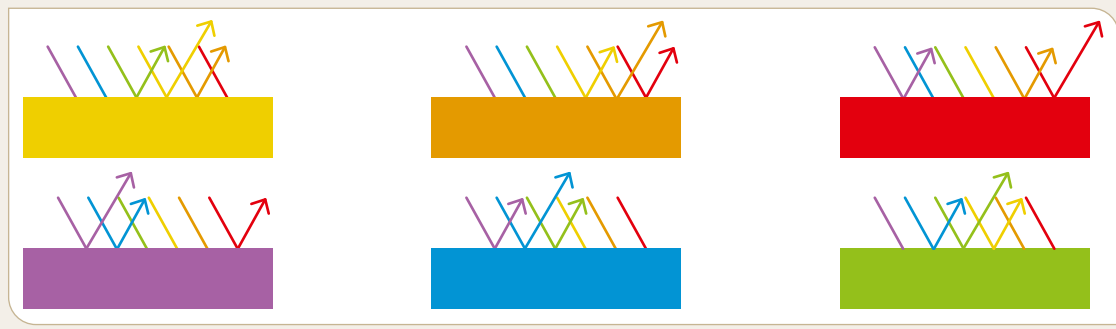


Ist ein Gegenstand schwarz, werden die Lichtstrahlen aller Wellenlängen, also alle Farben, absorbiert (Abb. 2).

Ist ein Gegenstand weiß, werden die Lichtstrahlen aller Wellenlängen, also alle Farben, reflektiert (Abb. 3).



Die Mischung von Reflexion und Absorption ergibt die für das menschliche Auge sichtbaren bunten Farben. Dies wird in folgender Abbildung verdeutlicht.



Einfluss des Lichtes auf die Farbe des Haares:

Das Tageslicht enthält alle Farben, deshalb kann die Farbe eines Gegenstandes hier am besten erkannt werden. Nachts erscheinen uns alle Gegenstände grau/dunkel.

Bei Haarfarben sind die Töne am Tag leuchtend. Beim Lichtschein einer Kerze erscheinen Haarfarben rötlicher, da das Kerzenlicht nur noch die gelblich-roten Strahlen aussendet. Asch-Töne im Haar werden zurückgedrängt.

Bei Neonlicht überwiegen die bläulichen Lichtstrahlen, sodass hier eine Haarfarbe zu aschig erscheint.

Beim Haare färben sollte man deshalb darauf achten, dass das Ergebnis im Tageslicht beurteilt wird!



- Skizzieren Sie, welche Farben jeweils absorbiert und reflektiert werden!



1 Farben wahrnehmen und ordnen

1.2 Farben ordnen, mischen und systematisieren

LERNZENENARIO:



Anja ist heute für die Farbbehandlung von Frau Sommer zuständig. Frau Sommer wünscht sich ein kühles und ausdrucksstarkes Platinblond. Anja hat die Farbveränderung mithilfe der Kundenkarte geplant und mit ihrem Chef die Behandlung besprochen. Falls die Blondierung nicht den gewünschten Farbton erreichen sollte, ist in jedem Fall ein Glossing geplant.

14:30 Uhr

Frau Sommer
Farbe

Als Anja die Blondierung abspült, stellt sie fest, dass die Haare tatsächlich noch zu gelblich sind. Anja überlegt, welches Glossing sie auf die Haare geben soll, damit der Kundenwunsch erfüllt wird.



Farben ordnen, mischen und systematisieren

ICH KANN:

- ... die einzelnen Aspekte der Farbenlehre umfassend erklären.
- ... die Relevanz der Farbenlehre für den Friseurberuf erkennen und begründet anwenden.
- ... die Erkenntnisse aus der Farbenlehre auf das Arbeiten an der Kundschaft übertragen.

Planen, Entscheiden, Durchführen



- Suchen Sie sich einen Farbfehler aus:

Haare sind zu gelb

Haare sind zu grün

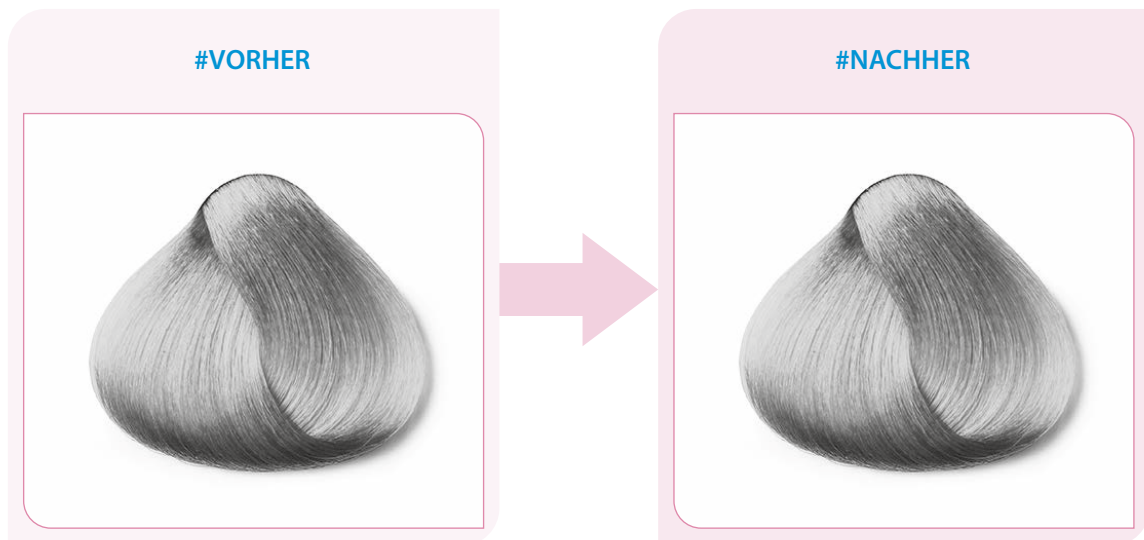
Haare sind zu orange

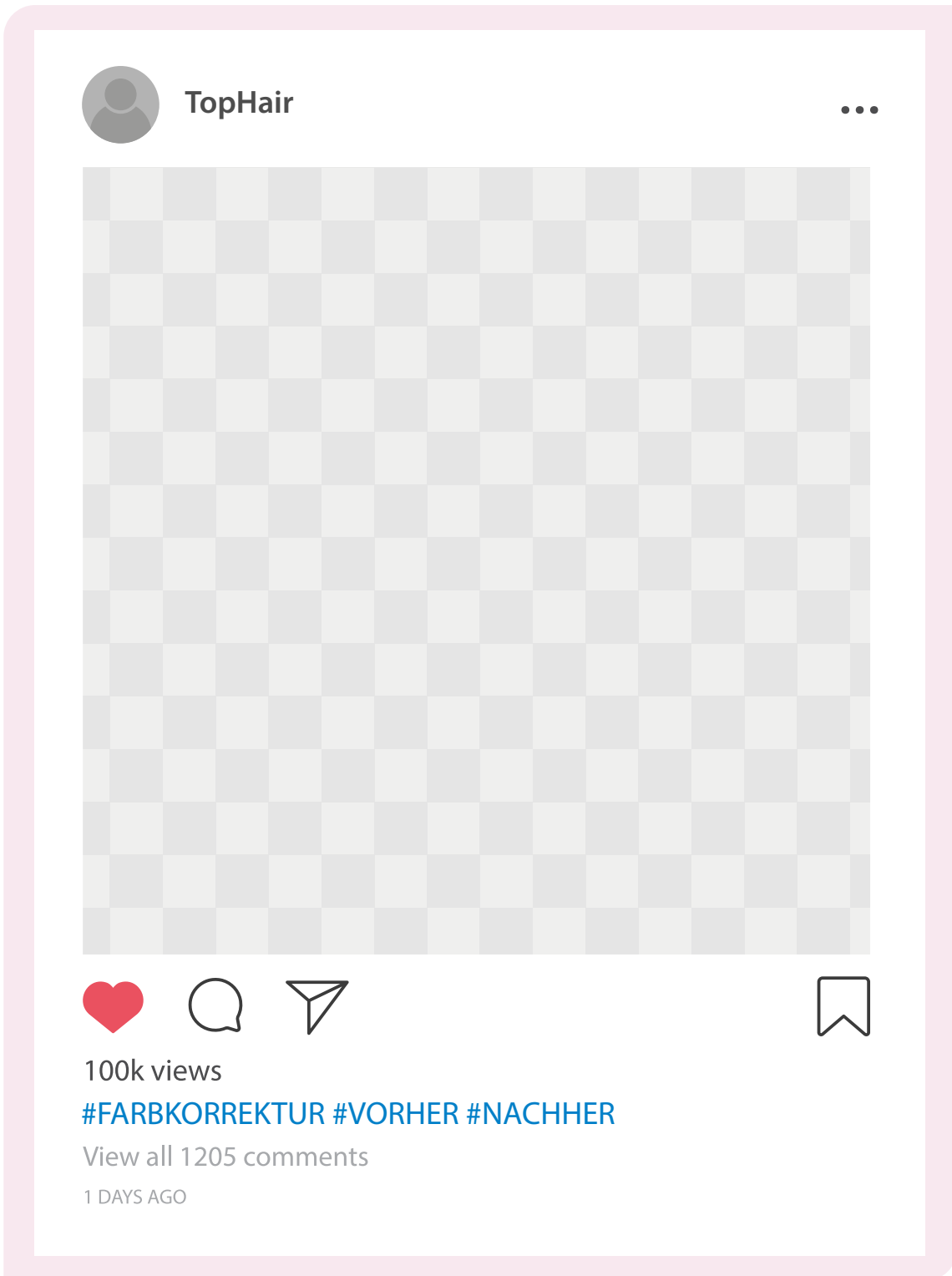


- Nehmen Sie nun die Farbsträhnen aus Lernstep 1 und teilen Sie diese in der Mitte. Teilen Sie diese Farbsträhne noch einmal in zwei Hälften.
- Führen Sie eine Korrektur der Farbe an der Haarsträhne fachlich korrekt aus.
- Erstellen Sie mithilfe der Haarsträhnen:
 - Einen Artikel für die TopHair oder
 - einen Instagram-Post mit dem Titel:
#FARBKORREKTUR #VORHER #NACHHER
 (Eine Vorlage finden Sie auf der nächsten Seite.)
- Erklären Sie in dem Artikel/Post:
 - Welche Haarsträhnen wurden behandelt?
 - Was haben Sie genau gemacht?
 - Wie kam es zu dem Endergebnis? Begründen Sie Ihre Vorgehensweise, indem Sie das Fachwissen zur Farbenlehre korrekt anwenden.
 - Nutzen Sie dabei im Artikel bzw. Caption des Posts folgende Fachbegriffe:
Farbkreis, Grundfarbe, Mischfarbe, Komplementärfarbe, Mattieren, (Pastellieren).

Digitale Alternative:

Erstellen Sie den Artikel bzw. den Post mit Canva oder Zeeob.





Präsentieren/Kontrollieren



- Tauschen Sie Ihre Ergebnisse mit einer anderen Gruppe. Schauen Sie sich die Ergebnisse der anderen Gruppe genau an.
- Welche Rückmeldung können Sie geben?

Kriterien für das Feedback	Anmerkungen, Feedback
Gesamteindruck des Beitrages (Bilder, Strähnen, Text)	
Fachlich korrekter Farbausgleich	
Verständliche Beschreibung der Behandlung	
Begründung erfolgt mit den Kenntnissen und Fachbegriffen der Farbenlehre	

- Tauschen Sie sich über die, im „Vorwissen aktivieren“ gesammelten, Farbfehler aus. Welche Lösungen können Sie jetzt vorschlagen? Tragen Sie die mögliche Behandlung in den unteren Teil des Kästchens im Vorwissen ein (weißer Bereich).
- Welchen Tipp können Sie Anja aus dem Szenario für den gelblichen Farbton bei ihrer Kundin geben?

Evaluieren und Zusammenfassen



- Beantworten Sie die Reflexionsfragen:

Ich kann:		
... die einzelnen Aspekte der Farbenlehre umfassend erklären.		
... die Relevanz der Farbenlehre für den Friseurberuf erkennen und begründet anwenden.		
... die Erkenntnisse aus der Farbenlehre auf das Arbeiten an der Kundschaft übertragen.		

Lernstep 1

Farbkreise

Aufgaben:

- Lesen Sie den Text. Ergänzend dazu finden Sie Informationen in Ihrem Fachbuch.
- Bearbeiten Sie im Anschluss die Aufgaben.

Grund- und Mischfarben

Blau, Gelb und Rot bezeichnen wir als **Grundfarben**. Sie lassen sich nicht durch Mischen von anderen Farben herstellen. Aus diesem Grund nennt man diese drei Farben auch **Primärfarben**.

Werden zwei Grundfarben zu gleichen Anteilen miteinander gemischt, entstehen **Mischfarben** (1. Ordnung). Diese Farben werden auch **Sekundärfarben** genannt: Grün (entsteht aus einer Mischung von gelb und blau), violett (entsteht aus rot + blau) und orange (entsteht aus rot + gelb).

Werden die Grund- und Mischfarben so in einem Kreis angeordnet, dass die Mischfarbe immer zwischen den beiden Grundfarben steht, entsteht der **6-teilige Farbkreis**.

Wird dann eine Grundfarbe mit einer benachbarten Mischfarbe 1. Ordnung gemischt, entstehen die Mischfarben 2. Ordnung, auch **Tertiärfarben** genannt. Werden diese wieder so in einem Kreis angeordnet, dass die neue Farbe zwischen den gemischten Farben steht, entsteht der **12-teilige Farbkreis**.

Die Farben mit einem erhöhten Gelbanteil in der Farbe werden als warme Farben bezeichnet. Wohingegen die Farben mit einem erhöhten Blauanteil in der Farbe als kalte Farben bezeichnet werden. So lässt sich der Farbkreis in zwei Hälften einteilen.



- Erklären Sie den Unterschied zwischen Grundfarben und Mischfarben 1. Ordnung:

Grundfarben:

Auch _____ genannt. _____

Mischfarben 1. Ordnung:

Auch _____ genannt.

Mischfarben 2. Ordnung:

Auch _____ genannt.

